Verband
Schulleiterinnen und Schulleiter
Solothurn

Newsletter **8. Juni 2021**

Liebe Schulleiterinnen und Schulleiter

Corona-Pandemie

Die Schutzmassnahmen konnten für die restlichen Schulwochen im laufenden Schuljahr 20/21 leicht gelockert werden. Aus unserer Sicht sicher ein vernünftiger Entscheid, da bekanntlich trotz sinkender Fallzahlen die epidemiologische Lage noch unsicher bleibt. Bekanntlich gibt es vor allem in Klassen ohne Maskenpflicht die meisten Ansteckungen und immer noch Klassen, die in Quarantäne geschickt werden. Mit diesen Lockerungen wird es möglich sein, in einem gewissen Rahmen Schlussfeiern durchzuführen, und dabei einen persönlichen Kontakt wieder herzustellen, auf den wir uns alle freuen. Für die Planung des kommenden Schuljahres ist es natürlich wieder wichtig, dass wir frühzeitig die notwendigen Planungsgrundlagen erhalten. Dazu sind wir weiter im Austausch mit VSA und LSO.

Impfen – KLLiT

Bekanntlich nutzten sehr viele Lehrpersonen die Gelegenheit am KLLiT am 22. Mai teilzunehmen und werden die zweite Impfung am 19. Juni erhalten. Nur 32 der über 2000 angemeldeten Lehrpersonen erschienen nicht zum Impftermin, was ein sehr tiefer Wert ist. Viele Lehrpersonen mussten unsere Bestätigung vor Ort nicht vorweisen. Der weitere Weg zur Normalität wird durch den Impfschutz nach der 2. Impfung vorgezeichnet sein. Es ist und bleibt jedoch Sache jeder einzelnen Lehrperson, ob sie sich impfen lässt oder nicht. Somit sind in den Schulen keine Listen zulässig, weder über geimpfte noch über nicht geimpfte Lehrpersonen. Übrigens kann es nach der zweiten Impfung zu unterschiedlich heftigen Nebenwirkungen kommen. Meistens sind diese nach einem Tag verschwunden. Grundsätzlich haben alle Lehrpersonen am Montag, 21. Juni wieder zu unterrichten. Lehrpersonen, die sich jedoch kurzfristig wegen akuter Nebenwirkungen abmelden müssen, werden natürlich krankgeschrieben.

Spezielle Förderung Evaluation

Die Umsetzung der Speziellen Förderung wird bekanntlich evaluiert. Diese Informationen haben alle Schulleitende bereits vor einiger Zeit erhalten. Vom VSL sind Stefan Liechti und Stefanie Ingold in der operativen Begleitgruppe dieser Evaluation vertreten. Beide hatten in letzter Zeit einige Sitzungen, in denen das Vorgehen detailliert besprochen wurde. Diese Evaluation soll breit abgestützt werden, damit die Ergebnisse ein repräsentatives Bild der Umsetzung im ganzen Kanton beschreiben. 147 Klassen aller Altersstufen und Zyklen wurden als Stichprobe gezogen. Diese Klassen verteilen sich über die Schulen des ganzen Kantons und damit sind die Unterschiede zwischen einer ländlich geprägten Schule, einer Schule, die in der Agglomeration angesiedelt ist oder einer eher städtischen Schule gewährleistet und auch die Schulgrössen und die verschiedenen lokalen Umsetzungen der Speziellen Förderung.

Die «ausgewählten» Schulleitenden haben die Unterlagen vom VSA letzte Woche erhalten. Die Umfrage wird aus organisatorischen Gründen noch Ende Schuljahr durchgeführt und deshalb ist es sehr wichtig, dass die «gezogenen» Schulen auch alle teilnehmen. Ein zusätzlicher Mehraufwand ist sicher für Schulleitende, Klassenlehrperson und Förderlehrperson nötig, vor allem auch wegen dem Zeitdruck und den vielen Arbeiten gegen Schuljahresende. Wir danken euch für die Unterstützung dieser wichtigen Evaluation!

Leistungsvereinbarung

Der VSL hat zusammen mit dem VSEG das Gespräch mit der VSA Leitung gesucht und wir konnten gemeinsam aushandeln, dass die neue Periode der Leistungsvereinbarung nicht bereits wie eigentlich vorgesehen, diesen Sommer, also ab Schuljahr 21/22 beginnen wird, sondern vorläufig verschoben wird. Bekanntlich werden durch Wahlen in den Gemeinden neue Behördenmitglieder bis spätestens im November 2021 ihre Arbeit in ihren Gremien aufnehmen. Es ist aus unserer Sicht zwingend notwendig, dass in die Ausgestaltung der Leistungsziele und dem Schulprogramm bereits die neue Zusammensetzung der Schulträger einbezogen wird. Die strategische Behörde, also Gemeinderat oder Organ des Zweckverbandes/Leitgemeinde, werden im Winter 21/22 in ihre Aufgaben durch Weiterbildungsveranstaltungen des VSA sorgfältig eingeführt und das Thema Leistungsvereinbarung wird dabei ein zentraler Punkt sein. Zu Beginn einer Amtsperiode ist die Motivation für die Diskussion der Leistungsziele mit der Schulleitung sicher grösser als am Ende der Amtsperiode.

Mentorat

Für die Ausschreibung für unsere Weiterbildung Mentorat vom 23.06. haben sich bereits viele Kolleginnen und Kollegen gemeldet. Eine Anmeldung ist noch bis 18. Juni an Stefan Liechti möglich.

VSLCH

Unser Dachverband empfiehlt die Teilnahme an einer Umfrage:

Von den Folgen der Corona-Pandemie sind wir Schulleitungen im Rahmen unserer täglichen Arbeit in hohem Ausmass betroffen. Neben Herausforderungen des Schullebens (u. a. Koordination von Personalausfällen, Hygienemaßnahmen) oder auch des sozialen Miteinanders, müssen wir auch persönlich mit den aktuellen Restriktionen der Corona-Pandemie umgehen.

Die Studie ist für die Schulleiterverbände sehr relevant, da sie es erlaubt die Situation in der Deutschschweiz mit den beiden anderen Schweizer Sprachregionen und mit weiteren Ländern zu vergleichen.

https://ww3.unipark.de/uc/hepisco-deutsch/

Mehr Infos zum Projekt unter:

https://www.phsz.ch/forschung/professionsforschung-und-personalentwicklung/hepisco/

Schule 21 macht glücklich: Dieses Buch ist sicher eine sehr empfehlenswerte Lektüre. Ihr habt dazu einen Flyer erhalten.

Ich wünsche allen einen möglichst störungsfreien und gesunden Abschluss des besonderen Schuljahres 20/21

Adrian van der Floe, Präsident